



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Deutsche Baukunst im Mittelalter**

Von den Anfängen bis zum Ausgang der romanischen Baukunst

**Matthaei, Adelbert**

**Leipzig [u.a.], 1918**

Vorderdeckel

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76155)

P  
03  
Aus  
Natur und Geisteswelt



A. Matthaei

Deutsche Baukunst  
im Mittelalter

I. Von den Anfängen bis zum  
Ausgang der romanischen Baukunst

Vierte Auflage



B. G. Teubner. Leipzig. Berlin

5875

M  
22 378

Die zweimalige Lohnerhöhung für Buchdrucker und Buchbinder allein im letzten Vierteljahre wie die gleichzeitige weitere Preissteigerung aller Materialien zwingt mich zu einer nochmaligen Erhöhung des Grundpreises der Sammlung ab 1. Januar 1919, und zwar für die bisherige Einbandausführung von M. 1.50 auf M. 1.90.

Um die Bändchen auch zu einem billigeren Preise bei geringeren Ansprüchen an die Ausführung des Einbandes zugänglich zu machen, liefere ich ferner zu dem Grundpreis von M. 1.60 einen Kriegseinband (mit fester Buchheftung und Kartonumschlag). — Zu diesen Grundpreisen treten zum Ausgleich der ebenfalls beträchtlich gestiegenen und sich noch steigenden allgemeinen Untkosten des Verlages und der Buchhändler Teuerungszuschläge hinzu.

Leipzig, 1. Januar 1919 **B. G. Teubner**

## „Geisteswelt“

ihrem Entstehen dem  
Bahn dem Lich-  
n Wissenschaft, Kunst  
abei zugleich unmittel-  
ernd, die Einsicht

auptwissensgebiete für  
, wie sie den heutigen  
e ein Bedürfnis, dem  
n Lehrbüchern tragen,  
Vertrautheit mit dem

uverlässige Über-  
Gebiete des geistigen

Lebens in weitestem Umfang und vermag so vor allem auch dem immer stärker werdenden Bedürfnis des Forschers zu dienen, sich auf den Nachbargebieten auf dem laufenden zu erhalten.

In den Dienst dieser Aufgabe haben sich darum auch in dankenswerter Weise von Anfang an die besten Namen gestellt, gern die Gelegenheit benutzend, sich an weiteste Kreise zu wenden, an ihrem Teil bestrebt, der Gefahr der „Spezialisierung“ unserer Kultur entgegenzuarbeiten.

Damit sie stets auf die Höhe der Forschung gebracht werden können, sind die Bändchen nicht, wie die anderer Sammlungen, stereotypiert, sondern werden — was freilich die Aufwendungen sehr wesentlich erhöht — bei jeder Auflage durchaus neu bearbeitet und völlig neu gesetzt. So konnte der Sammlung auch der Erfolg nicht fehlen. Mehr als die Hälfte der Bändchen liegen bereits in 2. bis 6. Auflage vor, insgesamt hat sie bis jetzt eine Verbreitung von weit über 4 Millionen Exemplaren gefunden.

Alles in allem sind die schmunzenden, gehaltvollen Bände, denen Professor **Tiemann** ein neues künstlerisches Gewand gegeben, besonders geeignet, die Freude am Buche zu wecken und daran zu gewöhnen, einen kleinen Betrag, den man für Erfüllung körperlicher Bedürfnisse nicht anzusehen pflegt, auch für die Befriedigung geistiger anzuwenden. Durch den billigen Preis ermöglichen sie es tatsächlich jedem, auch dem wenig Begüterten, sich eine Bücherei zu schaffen, die das für ihn Wertvollste „Aus Natur und Geisteswelt“ vereintigt.

Jedes der meist reich illustrierten Bändchen  
ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich

Jedes Bändchen geheftet M. 1.20, gebunden M. 1.50

Teuerungszuschläge auf sämtliche Preise einschließl. 10% Zuschlag der Buchhandlungen 30%  
Werke, die mehrere Bändchen umfassen, auch in einem Band gebunden

Leipzig, im April 1918.

**B. G. Teubner**